

Neubeschaffung einer Kehrmaschine

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Ausschuss für Umwelt und Technik	28.06.2022	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Der über 5-jährige Betrieb, der aktuelle Zustand und die aufgelaufenen Betriebskosten der vorhandenen Kehrmaschine, Fabrikat Schmitt, Mod. Swingo, haben, mit Blick auf die notwendige Neubeschaffung zu folgender Bewertung geführt.

1. Der Betrieb einer verschleißintensiven Maschine ist im Eigentum nicht wirtschaftlich
2. Die bestehende Maschine (Hersteller/ Modell) hat sich bewährt.

Aus diesem Grund hat die Stadtverwaltung für das laufende Haushaltsjahr die Neubeschaffung einer identischen Kehrmaschine über einen Leasingvertrag eingeplant.

II. Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung least eine Kehrmaschine Fab. Schmitt, Mod. Swingo zu einer monatlichen Leasingrate, incl. Vollservicevertrag und Maschinenbruchversicherung von 2.172,50€ (brutto).

III. Begründung

Die Wartungs- und Reparaturkosten der letzten 5 Jahre belaufen sich auf rd. 50.000,-€. In der Auswertung ist auffällig, dass die Betriebskosten nach dem 3. Jahr nicht mehr linear, sondern exponentiell zu steigen beginnen. In der Rückbetrachtung auf die letzten beiden Kehrmaschinen (die erste Maschine wurde sehr lange betrieben) zeigt sich klar, dass es nicht wirtschaftlich ist, diese über einen Zeitraum von über 4 Jahren zu halten. Mit dieser Rahmenbedingung ist festzustellen, dass ein Leasing wirtschaftlicher und sinnvoller ist.

Nach Prüfung der vorliegenden Angebote über 36 Monate und 48 Monate möchte die Stadtverwaltung die kürzere Laufzeit vorschlagen. Die monatliche Leasingrate ist nahezu identisch. Dagegen sind, trotz des inkludierten Vollservicevertrages und der Maschinenbruchversicherung im 4. Leasingjahr erfahrungsgemäß verstärkt Kosten zu erwarten, die nicht vertraglich komplett abgedeckt sind. Die kürzere Laufzeit verhindert darüber hinaus Stillstand wegen zu erwartender Reparaturen oder Wartezeiten auf Ersatzteile.

Zusätzlich wurde geprüft, ob der Restwert der alten Maschine als Anzahlung in das Leasing gegeben oder frei auf dem Markt veräußert werden soll. Bei einem vorliegenden Rückkaufangebot von 33.000,-€ stellt sich eine freie Veräußerung in der Gesamtbilanz wirtschaftlicher dar.

Trotz der hohen Betriebskosten möchte die Stadtverwaltung, aufgrund der sonst durchweg positiven Erfahrung mit der Schmitt Swingo, nicht von diesem Hersteller abrücken. Wirtschaftliche Vorteile bei anderen Fabrikaten sind nicht zu erwarten. Bereits bei der Ausschreibung dieses Geräts vor 5 Jahren wurde ein gutes Preis- Leistungsverhältnis festgestellt.

Das Gerät steht, aufgrund der Lieferfristen, erst zum Jahresende zur Verfügung.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

keine

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Die Ausgaben werden in den entsprechenden Haushaltsjahren unter Produktbereich 1125, Sachkonto 42320000, Leasing (Seite 66 im HHPI.) berücksichtigt. Für die Jahre 2023, 2024 und 2025 ist das anhand der Kostensteigerung ablesbar.